

Vorlage Nr. IV/ 57/2022
für den Magistrat

Anzahl Anlagen: 0

Software zur Personaleinsatzplanung und -entwicklung (PEPE)

A Problem

Das aktuell genutzte Programm zur Verwaltung der Lehrkräftedaten sowie für die Lehrkräfteeinsatzplanung (LEP) ist veraltet und erfüllt nicht mehr die mittlerweile gewachsenen Anforderungen. Der Bearbeitungsaufwand vor allem bei Analysen und Auswertungen ist aufgrund manueller Nachbereitungen erheblich. Der Programmierer, der dieses Programm entwickelte und für den Support zuständig war, ging zum 01.03.2022 in den Ruhestand. Die bisherige Stelle wurde aufgrund eines entsprechenden Stellenvermerkes gestrichen. Somit gibt es keine Möglichkeit mehr, das Programm weiterzuentwickeln oder Programmfehler zu korrigieren.

Um die Verwaltungsabläufe weiterhin sicherstellen zu können, wird dringend ein neues, zukunftsfähiges Programm zur Lehrereinsatzplanung benötigt.

B Lösung

Eine bereits durchgeführte Markterkundung hat ergeben, dass die hierfür angebotenen Programme die erforderlichen Kriterien, wie sie das Bremerhavener Schulsystem erfordern, nicht in ausreichendem Maße erfüllen.

Im Rahmen der Lösungsfindung und zur Vorbereitung einer Ausschreibung der Leistung wurde das ifib Institut durch das Schulamt beauftragt, den Ausschreibungsprozess administrativ zu begleiten. Es soll ein neues Programm entwickelt und programmiert werden, das alle Anforderungen erfüllt und eine verbesserte Planung sowie effiziente Auswertung der Personalausstattung der Bremerhavener Schulen ermöglicht.

Die Software soll im Schulamt für die Einsatzplanung und Unterstützung von Bedarfsgesprächen mit den 39 Schulen (ab 01.08.2023 40 Schulen) eingesetzt und innerhalb der Schulen als Informationstool genutzt werden. Die Themen Prognose und Analyse der aktuellen Versorgungssituation sollen unterstützt werden. Durch die Einführung des neuen Softwaresystems soll eine signifikante Effizienzsteigerung in der Personal-Einsatz-Planung und -Entwicklung erreicht und die Digitalisierung in diesem Bereich ausgebaut werden.

C Alternativen

Keine, die empfohlen werden kann.

D Auswirkungen des Beschlussvorschlags

Finanzielle Auswirkungen:

Programmentwicklung und Programmierung: 371.200 Euro in der Basisversion (Kostenschätzung durch HEC IT Engineering vom 15.12.2021) Durch die allgemeinen, aktuellen Preissteigerungen bei Liefer- und Dienstleistungen ist eine Steigerung der Kosten in Höhe von bis zu 15 % zu erwarten. Somit könnten sich die Kosten für die Basisversion auf ca. 427.000 Euro erhöhen.

Projektunterstützung bei der Ausschreibung und Durchführung: 100.000 Euro durch das ifib Institut. 50.000 Euro davon wurden bereits aus Haushaltsmitteln des Schulamts finanziert. Weitere ca. 50.000 Euro sind erforderlich, um projektbegleitende Aufgaben, die nicht durch

Personal des Schulamts geleistet werden können, auszulagern. Ein entsprechendes Angebot wird nach Genehmigung dieses Vorhabens eingeholt.

Der Finanzierungszeitraum der neuen Software erstreckt sich voraussichtlich über die Haushaltsjahre 2023 bis 2025. Die Sicherstellung der Finanzierung erfolgt über die sachlich zugehörigen Haushaltsstellen 6200 bis 6270/532 83 „Einmalige und laufende Kosten Software Fachverfahren“, jährliches Gesamtvolumen gemäß Haushaltsansatz 2022/2023: 579.390 Euro. Ausgehend von der Kostenschätzung werden jährliche Aufwendungen in Höhe von ca. 140.000 Euro kalkuliert, die nicht vollständig durch die veranschlagten Haushaltsmittel gedeckt werden. Der entstehende Mehrbedarf wird im schulischen Gesamthaushalt sichergestellt.

Personalwirtschaftliche oder klimaschutzzielrelevante Auswirkungen liegen nicht vor. Die Geschlechtergerechtigkeit ist nicht beeinflusst. Ausländische Mitbürger sind nicht in besonderer Weise betroffen. Weder die besonderen Belange von Menschen mit Behinderung noch die besonderen Belange des Sports sind betroffen. Eine besondere örtliche Betroffenheit eines Stadtteils liegt nicht vor.

E Beteiligung / Abstimmung

Keine.

F Öffentlichkeitsarbeit/Veröffentlichung nach dem BremIFG

Eine Veröffentlichung erfolgt nach den Vorgaben des Bremischen Informations- und Freiheitsgesetzes.

G Beschlussvorschlag

Der Magistrat stimmt der Beschaffung einer neuen Softwarelösung zur Personaleinsatzplanung und -entwicklung zu und beauftragt das Schulamt mit der Umsetzung. Die Finanzierung ist im schulischen Gesamthaushalt sicherzustellen.

Frost
Stadtrat